



KN

Mittwoch, 25. Januar 2006
Nr. 21

Endgültig: Kein Flughafen-Ausbau

Land legt überraschend Pläne für Holtenau zu den Akten

Kiel – Klares Signal aus dem Landeskabinett: Die Ausbau-Pläne für den Flughafen Kiel-Holtenau werden endgültig zu den Akten gelegt. Mit dieser Mitteilung überraschte gestern Wirtschaftsminister Austermann.

Von Konrad Bockemühl

Nachdem ein Gutachten zu Entwicklungsperspektiven der Flughäfen in Schleswig-Holstein und Hamburg im Dezember noch empfohlen hatte, das Vorhaben vorerst auszu-

den strahlgetriebener Flugzeugtypen ermöglicht hätte, sind nach dem im Dezember vorgelegten Gutachten zu gering“, sagte Dietrich Austermann nach der Kabinettsitzung. Die zuletzt diskutierte „Minimal“-Ausbauversion hätte die Chancen des Flughafens nicht wesentlich verbessern können. Die Ausgangslage sei in Zeiten der Euphorie vor fünf und mehr Jahren ganz anders gewesen. Und die „Truppen“, die sich für den Ausbau stark machten, seien zwischenzeitlich unübersehbar geschrumpft. „Ir-

Altenholz verschlechtern würde: Derzeit streitet man über eine Straßenplanung von Stift ins Gewerbegebiet Jägersberg – quer durch die vorgesehene Ausbaufäche. Dieses Straßenbauprojekt, so heißt es beim Land, sei über Jahre „auf Verdacht“ kaum zu verhindern.

Mit Beendigung der Planungen habe das Land erhebliche finanzielle Mittel freigesetzt, „die nun für andere Infrastruktur-Projekte eingesetzt werden könnten, um Arbeitsplätze zu sichern oder zu schaffen“. Eine Kiel-Bindung lehnte Austermann ausdrücklich ab, betonte jedoch, dass Kiel sicher nicht der Verlierer bleiben werde: „Wir wollen der Landeshauptstadt helfen, wo wir können“, regionaler Proporz jedoch könne nicht Förder-Leitlinie sein.

Unabhängig von der gestrigen Entscheidung würden derzeit mit verschiedenen Fluggesellschaften „aussichtsreiche Verhandlungen“ geführt, um den Betrieb des Flughafens Holtenau in seiner jetzigen Form aufrecht zu erhalten. Konkret, so der Minister, gehe es um Linien nach Frankfurt und München. Auch Kiels Oberbürgermeisterin Angelika Volquartz gab sich hier optimistisch. Sie sprach gestern von einem „mutigen und konsequenten Schritt“ des Kabinetts.

Seite 24

Kommentar Seite 2



Flugplatz Holtenau: Gutachter rieten im Dezember, den Ausbau zumindest auf Eis zu legen. Foto aus

setzen und zu einem späteren Zeitpunkt möglicherweise wieder aufzunehmen, war die Stimmung gestern offenbar reif für ein klares Signal. Im Beisein der Landes- und Fraktionsvorsitzenden beider Koalitionsparteien wurde damit eine jahrelange Diskussion beendet. „Die Chancen einer Erweiterung des Flughafens, die das Starten und Lan-

gendwann“, so der Minister gestern gegenüber unserer Zeitung, „muss mal entschieden werden“. Man wolle die Debatte angesichts der gutachterlich bescheinigten ungünstigen Perspektiven auch für eine „große“ (Charter-) Lösung in fünf Jahren nicht von Neuem führen, zumal sich dann auch die Rechtsposition des Landes gegenüber der Gemeinde